

Schüler sind fit für den Job

LZ

23/24.6.11

Gute Übergangsquote an Lügder Schule

Lügde. Bereits zum vierten Mal wurde Uwe Tillmanns, Schulleiter der Johannes-Gigas-Schule in Lügde, für die erfolgreiche Übergangsquote in die betriebliche Ausbildung ausgezeichnet. Seine Schule nimmt an dem Projekt „Fit for Job – Fit für die Ausbildung“ teil, das von der Bundesagentur für Arbeit und der Schwering & Hasse Stiftung finanziell unterstützt wird.

Das Projekt beginnt in der zweiten Hälfte der neunten Klasse und endet nach dem ersten Halbjahr der Klasse 10. Die Teilnahme ist freiwillig. „Damit jeder Schüler beim Berufsfindungsprozess unterstützt werden kann, werden zunächst seine Stärken und Schwächen unter die Lupe genommen“, sagt Heinrich Schüring von der Detmolder Arbeitsagentur. Dann durchwandern die Schüler unterschiedliche Module. In einem EDV-Kurs lernen sie mit unterschiedlichen Programmen umzugehen. Der Benimmkurs bereitet sie auf Geschäftsessen vor und beim Bewerbungstraining geht es um das richtige Auftreten. Das richtige Verhalten im Team erproben die Schüler zum Beispiel in einem Kletterpark.

„Mir hat das Projekt viel gebracht. Ich habe dadurch einen Ausbildungsplatz bekommen“,

berichtet Hauptschülerin Isabel Dettmer.

Das ist unter anderem auch das Ziel des Projekts. „Wir wollen Jugendliche optimal auf den Beruf vorbereiten und die Abbrecherquote minimieren“, sagt Georg-Jescow von Puttkammer, Geschäftsführer der Schwering & Hasse Stiftung. Denn laut Markus Beninca, Teamleiter der Detmolder Berufsberater, bricht jeder fünfte Jugendliche seine duale Ausbildung ab und jeder vierte sein Studium.

In Lügde arbeiten alle zusammen – Schüler, Lehrer, Berufsberater und die Wirtschaft. Und die Arbeit trägt Früchte: 36 von 83 Realschülern und 10 von 35 Hauptschülern aus dem aktuellen Jahrgang haben bis jetzt schon einen Ausbildungsvertrag. „14 machen mit einer schulischen Ausbildung weiter“, sagt Schüring.

Die Übergangsquote im Schulzentrum liegt laut Tillmanns im gesamten Schulzentrum mittlerweile bei 42 Prozent. „2014 wollen wir aber die 50 Prozent erreichen“, teilt der Schulleiter mit. Nur bei den Projektteilnehmern liege die Übergangsquote aktuell bei 56 Prozent (Hauptschule) und bei 38 Prozent (Realschule).

(alex)



Gut gerüstet: Heinrich Schüring hat die Schüler Nils, Isabel, Dennis und Laura (von links) auf den Beruf vorbereitet. FOTO: STRATHMANN